

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: R. Lehniger
Telefon: +49 30 2601-2609
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2009-08-31

Normen für die Feuerwehr im September 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass als Ausgabe September 2009 folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) **direkt** zu beziehen sind bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW- Normen

- | | |
|-----------------------|---|
| DIN 14406-4 | Tragbare Feuerlöscher - Teil 4: Instandhaltung
Preis: EUR 56,10 |
| DIN 14461-2 | Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 2:
Einspeiseeinrichtung und Entnahmeeinrichtung
für Löschwasserleitungen "trocken"
Preis: EUR 49,90 |
| DIN 14461-6 | Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 6: Schrankmaße
und Einbau von Wandhydranten mit Flachschauch nach DIN EN 671-2
Preis: EUR 37,10 |
| DIN 14623 | Orientierungsschilder für automatische Brandmelder
Preis: EUR 37,10 |
| DIN EN 13565-2 | Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Schaumlöschanlagen –
Teil 2: Planung, Einbau und Wartung; Deutsche Fassung EN 13565-2:
2009 + AC:2009
Preis: EUR 114,00 |
| DIN EN 15767-1 | Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, welche mit
Feuerlöschpumpen gefördert werden - Tragbare Werfer - Teil 1:
Allgemeine Anforderungen für tragbare Werfer; Deutsche Fassung
EN 15767-1:2009
Preis: EUR 68,60 |
| DIN EN 15767-2 | Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, welche mit
Feuerlöschpumpen gefördert werden - Tragbare Werfer - Teil 2:
Wasserdüsen; Deutsche Fassung EN 15767-2:2009
Preis: EUR 75,10 |

Hausanschrift
in Berlin-Mitte:
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Dipl.-Phys.
H.-J. Gressmann
Geschäftsführer/in:
Dipl.-Ing.
Regina Lehniger

Zahlungen bitte mit Vermerk

Dresdner Bank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG
BLZ 100 700 00
Konto-Nr 130368400
UST-ID-Nr.:
DE 136 622 143

Postbank AG
BLZ 100 100 10
Konto-Nr 384 56-101
Umsatzsteuer-Nr.:
27/640/50470

Mitglied der Internationalen Organisation
für Normung (ISO) und des
Europäischen Komitees für Normung
(CEN)

FNFW- Norm-Entwürfe, Erscheinungsdatum August 2009

- E DIN 14366** **Tragbare Schaumstrahlrohre PN 16**
Preis: EUR 56,10
- E DIN 14384** **Schaummittel-Zumischer PN 16, selbstansaugend**
Preis: EUR 43,40
- E DIN 14819** **D-Ansaugschlauch für Löschmittelzusätze**
Preis: EUR 37,10

Hinweis auf Norm-Entwurf des NA Persönliche Schutzausrüstung (NPS), Juli 2009

- E DIN EN 15090** **Schuhe für die Feuerwehr; Deutsche Fassung prEN 15090:2009**
Preis: EUR 93,80

Hinweis auf Instandhaltungsnorm des NA Technische Grundlagen (NATG), August 2009

- DIN EN 13460** **Instandhaltung - Dokumente für die Instandhaltung;**
Deutsche Fassung EN 13460:2009
Preis: EUR 81,10

**Hinweis auf Normen der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informations-
technik im DIN und VDE, August 2009**

- DIN CLC/TS 50131-7** **Alarmanlagen - Einbruch- und Überfallmeldeanlagen –**
VDE V 0830-2-7 **Teil 7: Anwendungsregeln; Deutsche Fassung CLC/TS 50131-7:2008**
Preis: EUR 72,38
- DIN EN 50518-3** **Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) - Teil 3: Abläufe und**
VDE 0830-5-6-3 **Anforderungen an den Betrieb; Deutsche Fassung prEN 50518-3:2009**
Preis: EUR 12,21

Hinweis auf Internationale Norm des ISO/TC 21, August 2009

- ISO 7240-17** **Brandmeldeanlagen - Teil 17: Kurzschlussisolatoren**
EUR 93,60

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir danken für Ihr Interesse an den Normen für die Feuerwehr.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.
Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlagen

Verteiler

FNFW-Normen (Papierfassung)

Vorsitzender und stellvertr. Vors. des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
Obmann und stellvertr. Obmann
des betreffenden Gremiums
NA 031-01 FBR (DIN 14406-4)
NA 031-03-05 AA (DIN 14461-2, DIN 14461-6)
NA 031-02-01 AA (DIN 14623)
NA 031-03-02 AA (DIN EN 13565-2)
NA 031-04-04 AA (DIN EN 15767-1, DIN EN 15767-2)

FNFW-Norm-Entwürfe(Papierfassung /Livelink)

Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des FNFW
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss (auf Wunsch)
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren (auf Wunsch)
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen (auf Wunsch)
Fachzeitschrift BrandSchutz
betreffendes Gremium (Livelink)
NA 031-04-04 AA (E DIN 14366, E DIN 14384, E DIN 14819)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender und stellvertr. Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen
NA031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände
betreffende Gremien (Livelink)
NA 031-01 FBR (DIN 14406-4, DIN EN 13460)
NA 031-02-01 AA (DIN 14623, DIN CLC/TS 50131-7, DIN EN 50518-3, ISO 7240-17)
NA 031-02-01-11 AK (DIN EN 13460)
NA 031-03-02 AA (DIN EN 13565-2)
NA 031-03-03 AA (DIN EN 13460)
NA 031-03-04 AA (DIN EN 13460)
NA 031-03-05 AA (DIN 14461-2, DIN 14461-6, DIN EN 13460)
NA 031-04-03 AA (E DIN EN 15090)
NA 031-04-04 AA (DIN EN 15767-1, DIN EN 15767-2, E DIN 14366, E DIN 14384, E DIN 14819)

Kurzreferate - Neues aus dem Normenwerk (NNW):

DIN 14406-4 Tragbare Feuerlöscher - Teil 4: Instandhaltung

DIN 14406-4 wird als konsolidierte Neuausgabe veröffentlicht. Die notwendigen Änderungen gegenüber der Norm DIN 14406-4 vom Januar 2007, die den Vorgaben aus der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie der Norm DIN EN 3-7 (Tragbare Feuerlöscher - Teil 7: Eigenschaften, Löschleistung, Anforderungen und Prüfungen) angepasst wurde, sind vorgenommen worden, um deren Inhalte auslegungsfrei und übersichtlicher darzustellen. Die im Folgenden aufgeführten Änderungen sind in erster Linie redaktioneller Art:

- Der Anwendungsbereich wird dahingehend angepasst, dass die Norm für tragbare Feuerlöscher nach der Normenreihe DIN EN 3 (alle Teile) gilt. Des Weiteren wird der Bezug zu tragbaren Feuerlöschern nach zurückgezogenen Normen aufgenommen.
- Die Normativen Verweisungen werden dahingehend angepasst, dass die Normenreihe DIN EN 3 (alle Teile) aufgenommen wird.
- In den Anmerkungen der Unterabschnitte 3.2, 3.3 und 3.4 über "Begriffe" wird der Verweis auf DIN EN 13306:2001-06 in DIN 31051:2003-06 geändert.
- Der Unterabschnitt 5.1 "Legitimation" wird aus Abschnitt 5 inhaltlich unverändert in den Abschnitt 4 als neuer Unterabschnitt 4.2 "Legitimation" verschoben, sodass der bestehende Text in Abschnitt 4 die Unterabschnittsüberschrift 4.1 "Anforderungen an den Sachkundigen" erhält.
- Durch das Verschieben des Unterabschnitts 5.1 "Legitimation" in den Abschnitt 4 werden die Nummern der in Abschnitt 5 verbliebenen Unterabschnitte entsprechend um die Zahl 1 reduziert, einschließlich deren Verweis im gesamten Normtext.
- In den Unterabschnitten 5.6.1 und 5.6.6 wird der Verweis auf DIN EN 3-7 und DIN EN 3-9 in DIN EN 3 (alle Teile) geändert, entsprechend der vorgenommenen Änderung im Anwendungsbereich.
- Im Unterabschnitt 6.1 "Instandhaltungsnachweis" werden die Maße des kombinierten Instandhaltungsnachweises im Anhang B (siehe Bild B.1 und Bild B.2) für verbindlich erklärt.
- Im Muster für die Legitimation eines Sachkundigen wird das Wort Prüftätigkeit durch das Wort Instandhaltungstätigkeit ersetzt.
- In den Literaturhinweisen wird DIN 31051, Grundlagen der Instandhaltung, aufgenommen.

Die Norm DIN 14406-4 wurde vom Fachbereichsausschuss NA 031-01 FBR "Handbetätigte Geräte für die Brandbekämpfung" im FNFV erarbeitet.

DIN 14461-2 Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 2: Einspeiseeinrichtung und Entnahmeeinrichtung für Löschwasserleitungen "trocken"

Diese Norm enthält Anforderungen an Einspeiseeinrichtungen und Entnahmeeinrichtungen für Löschwasserleitungen "trocken" sowie die Maße und Bezeichnungen. Hinweise für Planer, Anlagenhersteller und Betreiber sind ebenfalls enthalten. Grundsätzlich sind für Planung, Errichtung und Betrieb von Löschwasseranlagen sowie beim Einbau von Einspeise- und Entnahmeeinrichtungen die Anforderungen der DIN 14462 zu beachten.

Die Einspeiseeinrichtung (zur Löschwassereinspeisung) und die Entnahmeeinrichtung dienen der Feuerwehr als Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen bei Löschwasserleitungen "trocken" nach DIN 14462.

Einspeiseeinrichtungen können auch als Noteinspeisungen für die Feuerwehr bei Löschwasseranlagen "nass" nach DIN 14462 oder bei Wasserlöschanlagen vorgesehen werden.

Die Norm wurde vom Arbeitsausschuss "Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten" (NA 031-03-05 AA) des FNFW erarbeitet.

DIN 14461-6 Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen - Teil 6: Schrankmaße und Einbau von Wandhydranten mit Flachschauch nach DIN EN 671-2

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss "Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten"(NA 031-03-05 AA) des FNFW erarbeitet. Die Norm gilt für Anschlüsse von Wandhydranten mit Flachschauch nach DIN EN 671-2 an Löschwasserleitungen "nass" oder "nass/trocken" nach DIN 14462, bei denen der direkte Anschluss dieser Wandhydranten an das Trinkwassernetz ist nicht zulässig ist. Der Wandhydrant mit Flachschauch dient der Brandbekämpfung durch unterwiesene Personen sowie durch die Feuerwehr. Diese Norm legt Anforderungen an Schränke und deren Ausstattung für Wandhydranten mit Flachsschläuchen nach DIN EN 671-2 und den Einbau, die Installation und Abnahmeprüfung fest. Für die Planung, Errichtung sowie Betrieb und Instandhaltung von Löschwasserleitungen gilt DIN 14462.

DIN 14623 Orientierungsschilder für automatische Brandmelder

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-02-01 AA "Brandmelde- und Feueralarmanlagen" des FNFW erstellt.

Die Norm legt Maße für Orientierungsschilder fest, die auf verdeckt eingebaute automatische Brandmelder hinweisen, die in Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 verwendet werden. Die Orientierungsschilder dienen dazu, auf den Anbringungsort des Brandmelders hinzuweisen.

DIN EN 13565-2 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Schaumlöschanlagen - Teil 2: Planung, Einbau und Wartung; Deutsche Fassung EN 13565-2:2009 + AC:2009

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 191 "Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen" (Sekretariat: BSI, Großbritannien) erarbeitet und wird auf nationaler Ebene vom Arbeitsausschuss NA 031-03-02 AA "Schaum- und Pulverlöschanlagen" des FNFW betreut.

Grundlage für diese Europäische Norm war DIN 14493-100:2002-09 "Ortsfeste Schaumlöschanlagen - Teil 100: Anforderungen und Prüfung für Schaumlöscheinrichtungen für Schwer- und Mittelschaum".

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an die Planung, den Einbau, die Inbetriebnahme und den Betrieb von Schwer-, Mittel- oder Leichtschaumlöschanlagen fest.

Mit dieser Europäischen Norm wird Personen mit dem entsprechenden Kenntnisstand und Erfahrungen bei der Auswahl von Schaumlöschanlagen ein Leitfadens für die Planung verschiedener Schaumlöschanlagen zur Verfügung gestellt, mit denen ein effektiver Schutz speziellen Brandgefahren erzielt werden soll.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Risikoanalysen, die von einer fachkundigen Person durchgeführt werden.

In dieser Europäischen Norm werden keinerlei Beschränkungen hinsichtlich neuer Technologien oder alternativer Lösungen vorgenommen, vorausgesetzt, dass in dieser Norm beschriebene Sicherheitsniveau ist nicht niedriger und dies durch Prüfberichte nachgewiesen wird.

Bei der Erarbeitung dieser Europäischen Norm wurde davon ausgegangen, dass die Anwendung der darin enthaltenen Festlegungen nur qualifizierten und erfahrenen Personen anvertraut wird. Die Anwendung bezieht sich nur auf neue Schaumlöschanlagen, bestehende Schaumlöschanlagen sind nicht betroffen.

Schaumlöschanlagen sind für die Bereitstellung einer homogenen Schicht aus luftgefüllten Blasen aus Schaummittel und Wasser auf der Oberfläche einer brennbaren Flüssigkeit (Klasse B) und/oder von brennbaren Werkstoffen (Klasse A) ausgelegt. Die Blasenschicht unterdrückt das Freisetzen brennbarer Dämpfe, schließt die Luft aus und kühlt den Brennstoff sowie heiße Oberflächen.

Zusätzlich dazu kann Leichtschaum verwendet werden, um geschlossene Räume auszufüllen, die dreidimensionalen Gefährdungen durch Brennstoffe der Klasse A und/oder der Klasse B ausgesetzt sind.

Vor der Auswahl und Planung einer Schaumlöschanlage sollte eine Risikobewertung erfolgen, dies liegt jedoch außerhalb des Anwendungsbereiches dieser Europäischen Norm. Da die Anwendungen für Schaumlöschanlagen unterschiedlich sein können, wurde keine spezielle Bauart einer Schaumlöschanlage festgelegt werden. Diese Europäische Norm gibt Personen mit Kenntnissen und Erfahrungen hinsichtlich der Auswahl von Schaumlöschanlagen eine Orientierungshilfe, um unterschiedliche Schaumlöschanlagen als wirksamen Schutz bei spezifischen Gefährdungsarten planen zu können.

DIN EN 15767-1 Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, welche mit Feuerlöschpumpen gefördert werden - Tragbare Werfer - Teil 1: Allgemeine Anforderungen für tragbare Werfer; Deutsche Fassung EN 15767-1:2009

DIN EN 15767-2 Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, welche mit Feuerlöschpumpen gefördert werden - Tragbare Werfer - Teil 2: Wasserdüsen; Deutsche Fassung EN 15767-2:2009

Die Norm DIN EN 15767-1 gilt für tragbare Werfer ohne Düse und schließt Anforderungen an einsatzfertige tragbare Werfer ein. Der einsatzfertige tragbare Werfer ist eine Bauteilkombination für den Einsatz am Boden, bei dem mittels einer Wasserversorgung durch Schläuche und mittels Kupplungen Löschmittel unter der Kontrolle einer Bedienperson ausgebracht wird.

Zusätzliche Anforderungen für Wasser- und Schaumdüsen, die über DIN EN 15767-1 hinausgehen, werden in den entsprechenden Teilen 2 (Wasserdüsen) und 3 (Schaumdüsen; zurzeit Norm-Entwurf) behandelt.

Die Normen Teil 1 und Teil 2 von DIN EN 15767 behandeln

- Sicherheitsanforderungen
- Leistungsanforderungen
- Prüfverfahren
- Benutzeranweisung einschließlich Instandhaltungsanweisungen
- Klassifizierung und Bezeichnung
- Kennzeichnung.

Ein Werfer, der fest installiert (zum Beispiel auf einem Flansch, einem Fahrzeug, einem Feuerlöschboot), aber auch als einsatzfertiger tragbarer Werfer verwendet werden kann, wird in der Norm DIN EN 15767-1 ebenfalls berücksichtigt. Für fest auf Feuerwehrfahrzeugen installierte Werfer gilt DIN EN 1846-3. Die Sicherheitsanforderungen in dieser Norm beruhen auf der Verwendung von einsatzfertigen tragbaren Wernern für Außenangriffe. DIN EN 15767-1 beinhaltet keine für den Innenangriff relevanten Sicherheitsanforderungen. Wie bereits erwähnt, gilt der Teil 2 dieser Normenreihe zusätzlich zu den Anforderungen in Teil 1 für Wasserdüsen, einschließlich der Verwendung von Wasser mit Löschmittelzusätzen. Die Wasserdüse ist als Werferbestandteil ohne Absperrfunktion am Auslass des Worfers angebracht, um den Wasserstrahl (Gestalt und Menge) zu kontrollieren.

Die beiden Europäischen Normen wurden vom CEN/TC 192 "Ausrüstung für die Feuerwehr" (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) in dessen WG 8 "Tragbare Ausrüstung zum Ausbringen von durch Feuerlöschpumpen geförderten Löschmitteln" erstellt und werden national vom Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" betreut.

FNFW- Norm-Entwürfe, Erscheinungsdatum August 2009

E DIN 14366	Tragbare Schaumstrahlrohre PN 16
E DIN 14384	Schaummittel-Zumischer PN 16, selbstansaugend
E DIN 14819	D-Ansaugschlauch für Löschmittelzusätze

Die drei Norm-Entwürfe zu Komponenten der Schaumerzeugung wurden vom FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen" erarbeitet, der die Zuständigkeit teilweise vom Arbeitsausschuss NA 031-03-02 AA "Schaum- und Pulverlöschanlagen" des FNFW übernommen hat. Mittels D-Ansaugschlauch nach DIN 14819 wird vom Zumischer nach DIN 14384 das Schaummittel angesaugt und als Schaummittel-Wassergemisch über den angeschlossenen Löschschlauch und das Schaumstrahlrohr nach DIN 14366 abgegeben.

Schaumstrahlrohre nach DIN 14366 dienen dazu

- Löschmittel bei Bränden der Brandklassen A und B gezielt abzugeben,
- Brandobjekte bei Bränden der Brandklassen A, B und gegebenenfalls auch C vorbeugend zu fluten oder abzudecken.

Gegenüber DIN 14366-1:1984-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe überarbeitet;
- b) Bezug zu Strahlrohren nach der Normenreihe DIN EN 15182 aufgenommen;
- c) zulässige Abweichungen beim Gemischvolumenstrom in Tabelle 1 geändert;
- d) Breite der Schwerschaumrohre in Tabelle 2 vereinheitlicht;
- e) Werkstoffvorgaben einschließlich Oberflächenbehandlung überarbeitet;
- f) statischen Prüfdruck von 25 bar aufgenommen;
- g) funktionale Zusammenfassung von Komponenten ermöglicht;
- h) Prüfung der Wurfweite überarbeitet;
- i) Typ- und Kontrollprüfungen sind wegen der Schließung der amtlichen Prüfstelle entfallen, dafür wurden Konformitätsprüfungen (Verifikation) aufgenommen;
- j) Kennzeichnung überarbeitet und Anforderungen an die Wartung als aufzunehmende Hinweise in einer Bedienungsanleitung aufgenommen;
- k) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet, dabei u. a. DIN 7168-1 durch DIN ISO 2768-1 ersetzt, DIN 50049 gestrichen, die Normenreihe DIN 14272 durch die Normenreihe DIN EN 1568 ersetzt, DIN 14493-100 für DIN 14493-1, DIN 14493-2 und DIN 14493-3 aufgenommen sowie die Normenreihe DIN EN 15182 und DIN EN 1486 ergänzt.

Im Zumischer nach DIN 14384, der nach dem Venturiprinzip arbeitet, entsteht im Saugraum durch Injektorwirkung ein Unterdruck. Eine Regelvorrichtung bzw. wahlweise eine Festblende regelt die Zumischung von Schaummittel zum Wasser. Jeder Zumischer ist auf einen bestimmten Gemischvolumenstrom und Druckverlust ausgelegt. Durch Änderung des Gegendrucks hinter dem Zumischer ändern sich Wasserteilvolumenstrom und Schaummittelteilvolumenstrom, d. h. die prozentuale Zumischung. Zur Erzeugung von Schaum für die Brandbekämpfung sind Schaumerzeuger, z. B. Schaumstrahlrohre nach E DIN 14366 oder tragbare Schaumwerfer nach E DIN EN 15767-3 oder andere geeignete Armaturen erforderlich.

Gegenüber DIN 14384:1984-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich überarbeitet und die Beschreibung der Wirkungsweise überarbeitet in die Einleitung übernommen;
- b) Begriff überarbeitet;
- c) Werkstoffvorgaben einschließlich Oberflächenbehandlung überarbeitet;
- d) Hinweis auf Entfall des Schutzsiebs am Wassereintritt aufgenommen, wenn an der Pumpe bereits ein Sieb mit einer Maschenweite von ≥ 6 mm vorhanden ist;
- e) beim M 2, M 2 W, M 4 sowie M 4 W die Höchstmasse reduziert;
- f) statischen Prüfdruck von 25 bar aufgenommen;
- g) Typ- und Kontrollprüfungen sind wegen der Schließung der amtlichen Prüfstelle entfallen, dafür wurden Konformitätsprüfungen (Verifikation) aufgenommen;
- h) Kennzeichnung überarbeitet und Anforderungen an die Wartung als aufzunehmende Hinweise in einer Bedienungsanleitung aufgenommen;

- i) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet, dabei u. a. DIN 16013 und DIN 16027 durch DIN EN 837-1 bzw. DIN EN 837-3 ersetzt, DIN 50049 gestrichen, die Normenreihe DIN 14272 durch die Normenreihe DIN EN 1568 ersetzt sowie normative Verweisungen auf die Festkupplungsnormen DIN 14306, DIN 14307-1 bzw. DIN 14308-1 und den D-Ansaugschlauch nach DIN 14819 aufgenommen.

D-Ansaugschläuche nach DIN 14819 werden insbesondere zum Ansaugen von flüssigen Löschmittelzusätzen mit Zumischern nach DIN 14384 verwendet, können aber auch zum Ansaugen von anderen Stoffen (z.B. Bindemitteln) benutzt werden.

Gegenüber DIN 14819:1982-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich überarbeitet;
- b) Begriff "D-Ansaugschlauch" eingefügt;
- c) Hinweise zu Ausführungsmöglichkeiten des D-Ansaugschlauches aufgenommen, insbesondere zum freien Schlauchende als Steigrohr mit Einlassöffnungen für Löschmittel oder mit einem Saugkorb mit oder ohne Fußventil, einschließlich der Aufnahmen eines informativen Anhangs A mit Beispielausführungen von D-Ansaugschläuchen mit Steigrohr bzw. Saugkorb;
- d) Anforderungen an die Beständigkeit überarbeitet;
- e) Hinweise zur Behandlung in den neu aufgenommenen Abschnitt "Benutzerinformation" aufgenommen;
- f) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet, dabei u. a. die Normenreihe DIN EN 1568 aufgenommen.